

# *Mein Bekenntnis zur Selbstdisziplin!*

## **1 Willenskraft:**

Ich weiß, dass die Willenskraft über alle anderen Bewusstseinsbereiche herrscht und bediene mich ihr täglich, wenn ich mich aus irgendeinem Grund zur Tat zu motivieren habe. Ich eigne mir Gewohnheiten an, die meine Willenskraft mindestens einmal täglich aktivieren.

## **2 Gefühle:**

Ich weiß, dass meine Gefühlsregungen sowohl positiv wie auch negativ wirken und bilde tägliche Gewohnheiten heraus, die die Entwicklung positiver Gefühle fördern und mir helfen, die negativen Gefühle in nützliche Aktivitäten umzuwandeln.

## **3 Vernunft:**

Ich weiß, dass sowohl meine positiven wie auch meine negativen Gefühle gefährlich sein können, wenn sie nicht in wünschenswerte Ziele umgelenkt werden und ich prüfe alle meine Wünsche, Ziele und Absichten im Lichte der vernunftvollen Überlegung.

## **4 Vorstellungskraft:**

Ich weiß über die Notwendigkeit fundierter Pläne und Ideen für die Erreichung meiner Wünsche und ich fördere meine Vorstellungskraft, indem ich bei der Ausarbeitung meiner Pläne ihre Unterstützung täglich zu Rate ziehe.

## **5 Gewissen:**

Ich weiß, dass meine Gefühle im Überschwang oft irregehen und dass meiner Vernunft die Wärme des Gefühls fehlt, welches notwendig ist, um bei meinem Urteil Gnade mit Recht zu verbinden. Ich werde mein Gewissen anleiten, mir zu offenbaren, was richtig und was falsch ist, und dem Urteil meines Gewissens unabhängig vom Preis für die Umsetzung immer Folge leisten.

## **6 Gedächtnis:**

Ich weiß um den Wert eines aufmerksamen Gedächtnisses. Indem ich ihm sämtliche Gedanken, die ich wieder abrufbereit haben möchte, bewusst einpräge, leite ich es zur Wachsamkeit an.

## **7 Unterbewusstsein:**

Ich kenne den Einfluss meines Unterbewusstseins auf meine Willenskraft und achte darauf, ihm ein klar umrissenes Bild meiner Lebensaufgabe und aller kleineren Aufgaben einzuprägen und halte meinem Unterbewusstsein dieses innere Bild stets vor Augen, indem ich es täglich wiederhole.

Gezeichnet: .....



Die Gedankendisziplin wird nach und nach über die Herausbildung von mir steuerbarer Gewohnheiten erreicht.

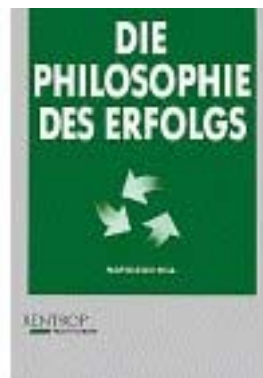
Gewohnheiten beginnen im Denken.

Aus diesem Grunde führt eine tägliche Wiederholung dieses Bekenntnisses dazu, dass ich mir meiner Gewohnheiten bewusst werde und mir klar wird, welche besonderen Gewohnheiten ich brauche, um die vorgenannten geistigen Bereiche zu fördern und zu steuern.

Bereits die bloße Wiederholung der Namen dieser Bereiche wirkt sich positiv aus. Es macht mir bewusst, dass es diese Bereiche gibt und dass sie wichtig sind. Es macht mir auch bewusst, dass ich sie über die Herausbildung geistiger Gewohnheiten steuern kann und dass die Art dieser Gewohnheiten über meinen Erfolg oder Misserfolg bei der Erlangung von Selbstdisziplin entscheidet.

Napoleon Hill

Auszug aus „Die Philosophie des Erfolgs“



Die gesamten im Jahre 1928 von Napoleon Hill verfassten 16 Erfolgsgesetze können Sie kostenlos als E-Book-Reihe downloaden.

